

Christus – Gottes Kraft und Weisheit. (1. Korinther 1, 24)

Manche trauten ihren Ohren nicht und fragten: „Wie? Ein Gekreuzigter soll uns unsere Schuld für immer und ewig abnehmen? Das kann nicht sein!“ Andere rieben sich ihre Augen und fragten: „Wie? Ein Gekreuzigter soll eine Tür aus dem Tod sein? Das ist nicht möglich!“ Und wieder andere schüttelten ihre Köpfe und dachten: „Ein Gekreuzigter soll uns neues Leben schaffen? Es mag ja manches möglich sein, das nicht!“

Aber es ist so! Die Menschen haben mit aller ihrer Weisheit, mit ihren klugen Gedanken über Gott und die Welt, sie haben mit ihrem ernsthaften Bestreben und frommen Tun eins nicht geschafft: Sie haben Gott nicht erkannt; sie sind ins Leere gelaufen. Im buchstäblichen Sinne: Ins Leere, ins Nichts! Deshalb ist Gott seinen Weg gegangen. Den Weg zu uns. Zugegeben, ein unerwarteter Weg. Er bedarf bis heute der Gewöhnung. Denn der Weg Gottes zu uns endete mit Kreuz und Auferstehung Jesu. Endete? Nein, Gott setzte diesen Weg fort: Mit dem Wort vom Kreuz, mit der Torheit der Predigt. So töricht sie der Welt erscheint – das Wort vom Kreuz verkündet uns: Durch Christus sind wir versöhnt mit Gott, durch Christus werden wir verändert, durch Christus öffnet sich uns die Tür zum Leben. Was wir mit unserer Weisheit nicht schaffen, - Gottes Weisheit schafft es, die in Christus wirkt.

Und: Im Wort vom Kreuz wirkt Gottes Kraft: Sie weckt in uns das Vertrauen auf das Wort vom Kreuz; denn in ihm kommt uns Christus nahe, gekreuzigt und auferstanden uns zugute. Dieser Glaube rettet uns. Er befreit uns aus unserer Weisheit zu seiner Weisheit; sie bringt uns auf den Weg des Lebens. Es ist wahr: Das Wort vom Kreuz stellt unsere Weisheit auf den Kopf. Ohne dieses Wort stünden wir dumm da. Mit ihm stehen wir auf dem Boden seiner Weisheit; in ihr wirkt die Kraft seines Erbarmens.

Herr Jesus Christus, du hast uns durch deinen Tod und deine Auferstehung zum Leben mit Gott befreit, wir bitten dich: Werde auch uns zur Kraft und Weisheit Gottes, damit wir ihn durch dich preisen. Amen.

(Gerhard auf dem Brinke | Feste-Burg-Kalender 2010)